


Zinnkopf 1.227m

WANDERTOUR

Bergwald pur mit Chiemseeblick.


Startpunkt
Egglbrücke Parkplatz

 **Distanz:**
10,7 Kilometer

 **Höchster Punkt:**
1227 Meter

 **Höhenmeter:**
596 aufsteigend

Ort
Ruhpolding

 **Dauer:**
04:15 Stunden

 **Niedrigster Punkt:**
648 Meter

 **Höhenmeter:**
596 absteigend

Egglbrücke - Bojern - Mattheis Stubn - Zinnkopf - Rabenmoosalm - Wittelsbacher Höhe - Brandler Alm - Egglbrücke

Den Zinnkopf teilt sich Ruhpolding mit Siegsdorf und Inzell. Er ist aus allen Himmelsrichtungen zugänglich und die unzähligen Forststraßen und unmarkierten Steige legen sich wie ein Netz über seine Flanken. Und trotzdem geht's am Zinnkopf ruhig und beschaulich zu. Wanderer und Mountainbiker nutzen ihn gleichermaßen und haben mit etwas Rücksicht alle genug Platz. Achtgeben sollte man im Gipfelbereich und am benachbarten Sulzberg auf den hier lebenden und geschützten Auerhahn.

Der Rohstoff Holz spielt am Zinnkopf immer noch eine wichtige Rolle und wird von den Bayerischen Saalforsten gepflegt, geschützt und natürlich auch geerntet. Früher war das Holz vom Sulzberg wichtiger Lieferant für die Saline in Traunstein. Es wurde benötigt um die riesigen Sudpfannen einzuheizen, aus denen das begehrte und wertvolle Salz gewonnen wurde.

Auch wenn es sein Name vermuten lässt – mit dem Metall Zinn hat der Zinnkopf nicht wirklich etwas zu tun. Vermutlich stammt der Name von der Örtlichkeit Zinneben am Fuße des Berges ab. Das ist eine ebene Fläche, auf der Zinnkraut (Schachtelhalm) wächst. Das wiederum eignet sich durch seinen hohen Gehalt an Kieselsäure gut zum Reinigen von Zinn.

Anreise mit dem PKW

Mit dem PKW nach Ruhpolding. Parken an der Egglbrücke (neben Penny Markt, Zellerstr. 26)

Öffentliche Anreise

Mit der Regionalbahn ab Traunstein nach Ruhpolding.

In Ruhpolding mit der Dorflinie oder dem RVO Bus (Regionalverkehr Oberbayern).

